



Freeride

Ein Fototag am Arlberg!

Stefan Häusl im Freeridegebiet von Stuben am Arlberg

Fotos: Josef Mallaun

Der Freerider Stefan Häusl und der Fotograf Josef Mallaun machen sich auf den Weg, neue Fotos zu schießen. Das bedeutet Spaß, erfordert jedoch auch gute Vorbereitung und Respekt vor der Natur.

*Stefan Häusl,
Strengen/Arlberg*

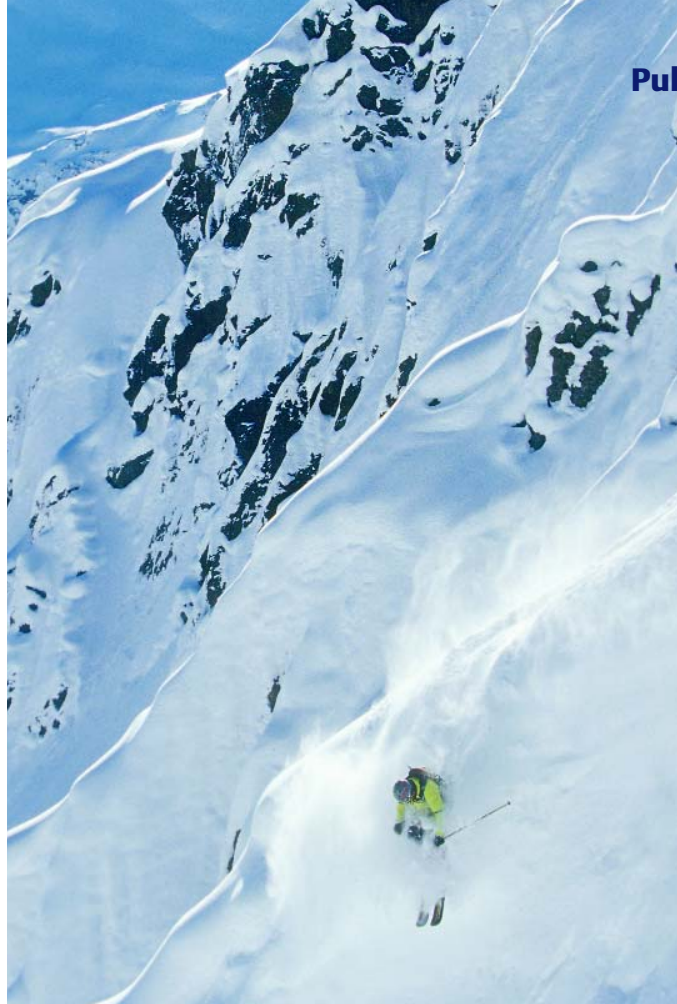
Das Telefon klingelt. Es ist Josef, ein Fotograf und Alpinist vom Arlberg. Stefan und er besprechen die neuesten Wetterdaten. Morgen soll es schön sein. Nach einer 5-tägigen Niederschlagsperiode ist nun der erste Sonnentag vorausgesagt. Jetzt heißt es für die beiden, startklar zu sein.

Stefan hat die letzten Tage genutzt, um die „Schlechtwet-

terrains“ von St. Anton am Arlberg zu durchforsten. Er kann es kaum erwarten, wieder einmal die Sonne zu sehen, und ist ganz „heiß“ auf den nahenden Foto-Tag.

Lawinengefahr

Natürlich haben die beiden stets den Lawinenlagebericht im Kopf und verfolgen die Situationen ständig. „Es ist enorm wichtig, den gesamten Winter zu beobachten und die Entwicklung der Schneedecke zu erleben. Man muss täglich draußen sein, um nie den Anschluss zu verlieren“, philosophiert Stefan.



Der Tag beginnt am Tag davor. Ausrüstung kontrollieren, Ski präparieren, Outfit zusammenstellen, Batterien des LVS checken, Airbag kontrollieren, ... dies sind nur ein paar Dinge, die einem durch den Kopf gehen. Ansonsten denkt man sehr viel an die geplanten Foto-Locations. Diese sucht man dann aber gemeinsam mit dem Fotografen. Schlussendlich gestaltet er ja die Bilder.

Verdammt kalt

Heute steht Stuben auf dem Programm. Hinter dem Maroi-kopf gibt es einen ganz speziel-

kamik 



Modell Frontrange

Bis -40 Grad Celsius
100 Prozent wasserdicht
Griffige Trekking-Laufsohle
Komfortable EVA-Zwischensohle
Herausnehmbarer Innenschuh

Warm. Waterproof. Canadian. 

Erhältlich über: Handelsagentur Kalt, Sportplatzstraße 4, A-4902 Wolfsegg
Tel.: ++43-(0) 676-5544165, Fax: ++43-(0) 7676-20888, E-mail: office@handel-kalt.at

Die Originale aus Kanada





len Berg. Den Namen kenn ich nicht, aber er schaut aus, als ob man sich in Alaska befindet. Mit dem Auto fahren wir nach Rauz, um dort unseren Tag zu starten.

Verdammt kalt heute, es hat minus 20 Grad, der Pulver bleibt uns dadurch aber sicher erhalten. Also haben wir mal keinen Stress. Auch mit dem Verspuren

werden wir kein Problem haben, denn der geplante Berg macht für einen normalen „Pulverfahrer“ nicht so richtig Sinn.

Dies ist eher was für Foto-

teams. Es geht los. Runter zur Albona und dann rauf mit Albona 1 und 2. Der Hauch unseres Atems ist sehr gut sichtbar. An der Bergstation angekommen genehmigen wir uns einen Kaffee und wärmen uns auf. Irgendwie ist es uns sehr kalt in den Fingern geworden. Doch dann geht's los. Mit etwas Verpflegung in unserem Rucksack steigen wir auf den „heiligen Berg der Stübener“, den Maroikopf. Oben angekommen fahren wir einige Meter in Richtung Süden. Hier steht er, der berühmte „Alaskamountain“. Schneebedeckt, gut eingewehnte Sprünge und Landungen. Die Flanken und Rücken sind zwar steil, der Vorteil

THE SWISS FREESKI COMPANY **Movement** **Historie** Geschichte und Philosophie

*Zu Beginn der 80iger Jahre wechselten viele passionierte Skifahrer ins Lager der Snowboarder. Das war der Beginn einer erfolgreichen Snowboard-Company im Jahre 1984, und als die Firmengründer Serge Baud und Richard Cattaneo die Skimarke *Movement* ins Leben rufen, ist es für beide eine Rückkehr zu ihren Wurzeln.*

POWPOW

Heutzutage ist nichts unmöglich. Die Entdeckung neuer Powderhänge, hohe Speeds, absolutes Vertrauen und das Nirvana stehen dir offen. Bleibt eigentlich nur noch die Wahl des Skis. Und dieser Ski existiert. Der *POWPOW Ltd.* ist der ideale Powder-Ski um die Schallgrenze zwischen zwei Turns zu durchbrechen. Gefügig und zauberhaft wird er dir erlauben, den schwindelerregendsten Hängen zu trotzen.



CHAMAN

Uns fehlte noch ein Modell, für eine vollständige Touren-Kollektion. Ein Ski, absolut freeride-orientiert, mit außergewöhnlichen Qualitäten, der sowohl auf der Piste als auch im Tiefschnee und bei schwierigen Verhältnissen perfekt funktioniert. Hier kommt der *Chaman*! Ein Mix aus Aggressivität und Magie. Dieser Ski begleitet den anspruchvollsten Alpinisten

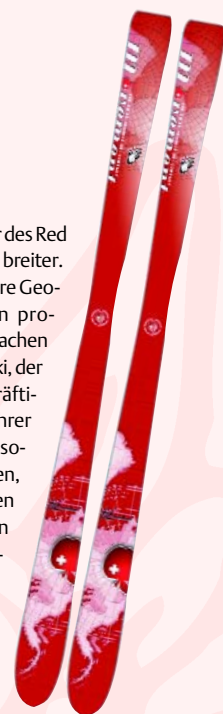


beim Bezwingen extremster Schwierigkeiten und verleiht große Sicherheit bei absolutem Komfort. Als wahre Synthese eines puren Freeriders und einem Tourenski, wird der *Chaman* zu deinem besten Begleiter.



RED APPLE 74

Großer Bruder des Red Apple 71, 3 mm breiter. Eine evolutionäre Geometrie und ein progressiver Flex machen aus ihm einen Ski, der sich auch für kräftiger gebaute Fahrer perfekt eignet, sowie für diejenigen, die einfach einen etwas breiteren Ski für mehr Auftrieb wollen. Ab jetzt kannst du davon ausgehen, dass die schwindelerregendsten Gipfel in deiner Reichweite sind.



Mehr infos unter: www.board-climbing.at



porträt

Stefan Häusl ist wohl einer der besten Freeskier weltweit und er hat es verstanden, aus seinem Hobby einen Beruf zu machen. Stefan stammt aus Strengen am Arlberg, aufgewachsen ist er in Saalfelden, wo er mit drei Jahren zum ersten Mal auf Skiern stand. Mit sechs Jahren schlug er eine Rennläuferkarriere ein, die er bis zum Alter von 18 Jahren sehr ernsthaft betrieb. Später absolvierte er die Skilehrerausbildung und schaffte es schließlich, selbst in der Skilehrerausbildung Fuß zu fassen. Während dieser Zeit zog es ihn immer mehr in den Tiefschnee und

Freeriden wurde zu seiner Passion. Es folgten die ersten Foto- und Filmaufnahmen. Als Profi kann er auf beachtliche internationale Erfolge verweisen und Anfang November präsentierte er seinen neuen Film „Elements“. Für diesen 50-minütigen Film bereiste er alle Kontinente und er zeigt darin atemberaubende Skiaufnahmen, wunderschöne Landschaft, Abenteuer und Mystik.

STECKBRIEF

Alter: 29
Größe: 171 cm
Gewicht: 66 kg

Wohnort: Strengen/Arlberg

Hobbys: Mountainbiken, Klettern, Laufen, Reisen

Erfolge: 1. Platz bei den Powder 8 World Championships 1999, 2000 belegte er den dritten Rang. Sieger des Weißen Rausches, St. Anton a. A. 2006 und des Big Mountain Snowfever, Fieberbrunn. 2005 erreichte er bei den skandinavischen Big-Mountains-Meisterschaften Rang vier.

Motto: Verdränge deine Träume nicht, realisiere sie!

www.freeride.cc
www.spiritofski.com
(Filmbestellung)

ist jedoch, dass sie alle einen schönen Auslauf haben.

Alles noch einmal

Sepp ruft „Es geht!“. Ich fahr los, voll konzentriert, im Hinterkopf hab ich meinen Notfallplan, aber es sollte alles klappen. Hier nach rechts, jetzt geradeaus, genug Speed aufnehmen und dann der Sprung. Gute Position ist wichtig, denn jetzt drückt er auf den Auslöser. Landen und weiter. Sofort zieh ich nach links, um den Aufstieg so klein wie möglich zu machen. Denn es heißt sicher wieder von Sepp: „Das war gut, aber machen wir so was Ähnliches noch mal?“

Es ist wie ein Spiel und es bedeutet für mich zurück zur Natur und einfach verrückte und schöne Sachen zu machen. Mal ist es ein riesiger Sprung, an dem man an sein Limit kommt. Ein anderes Mal ist es die Linie, die man sonst nicht alleine macht, denn es wäre zu aufwändig, dort hin zu gelangen. Aber mit einem Fotografen an der Seite nimmt man schon mal eine kleine Expedition auf sich.

Heute haben wir nur 6 oder 7 Serien geschossen. Qualität vor Quantität war das Ziel und das haben wir auch erreicht. Das Licht war dort unglaublich und ebenso der Schnee. Beruhigt und erschöpft fahren wir hinunter

ins Maroi- und dann weiter ins Verwalltal. Jetzt sind wir geschlaucht und freuen uns auf das wohlverdiente Schnitzel. Es war sehr anstrengend, aber auch unglaublich schön.

In diesem Beitrag kann man einige Bilder dieses Tages sehen. Ich will noch hinzufügen, dass es immer sehr viel Erfahrung benötigt, solche Tage zu gestalten. Es ist wichtig, sich an den Tag heranzutasten. Nicht mit dem steilsten Hang beginnen, auch wenn die Verführung sehr groß ist. Langsam beginnen, testen – und dann kann man sich ja steigern. ■



SIGNED BY X-PERIENCE

Hans Kammerlander

Hans Kammerlander liebt die Extreme. Die schwierigsten Berge und härtesten Touren hat er bewältigt. Erfolge, die kein Zufall sind. Denn mit Fischer zusammen hat er unablässig an der Perfektion seiner Ausrüstung gefeilt. Bestes Beispiel: der Tourenski X-TRALITE mit AirCarbon Chassis. AirCarbon ist ein Hightech-Werkstoff aus dem Flugzeugbau. Superleicht. Extrem stabil. Ein Material für Abenteurer, die hoch hinaus wollen. So wie Hans Kammerlander. Darum trägt der Ski auch seinen Namen.

ENJOY
INNOVATION

